

**Pressemitteilung**

Berlin, 09.08.2018

## **Mit allen Sinnen: Plastikmüll im Spiegel der Bildenden Kunst erfahren**

**Im Rahmen des Projekts “Anthropozän - Schule von Morgen” veranstaltet das Fritz-Greve-Gymnasium in Malchin gemeinsam mit dem Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (KMGNE) vom 13. bis 14. August 2018 einen Workshop, in dem sich Schülerinnen und Schülern künstlerisch mit dem Thema Plastikmüll/Mikroplastik und mit ihrem Verhältnis zur Natur auseinandersetzen.**

Am Strand gefundener Plastikmüll im Präparateglas, aus Ton modellierte Plastik-Mägen von Möwen, das mit einem Ölfilm überzogene Niger-Delta als Computertomographie – die Möglichkeiten, künstlerisch und ästhetisch Umweltproblematiken zu verarbeiten sind vielfältig. Darüber hinaus bieten sich Chancen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Schülerinnen und Schülern nutzen die Gelegenheit, über die eigene Umwelt zu reflektieren und selbst kreativ zu werden.

Der Workshop zielt darauf ab, sich dem Thema Nachhaltigkeit auf eine künstlerische Art und Weise zu nähern und die Problemstellungen auf den eigenen Alltag unter Bewusstwerdung eigener Handlungsalternativen zu übertragen. Es geht um die Erschließung künstlerischer Praktiken und kultureller Didaktiken für das Verstehen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei bietet sich das Thema Plastik an, weil sich in dem Begriff ‘Plastik’ das Umweltproblem und eine Form der künstlerischen Praxis (die Plastik als bildhauerisches Werk) verbindet. Der Workshop ist dialogisch und handwerklich. Wissenschaftliche Diskussionen zu Anthropozän und planetarischen Leitplanken werden mit der gemeinsamen Reflexion und dem kreativen Schaffen von Plastik-Kunst verzahnt.

Mit dem Workshop leiten das Fritz-Greve-Gymnasium in Malchin, das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH (KMGNE) und der Projekthof Karnitz e.V. eine weitere Episode für eine “Schule von Morgen” ein. Am 13. und 14. Juni 2018 war das Fritz-Greve-Gymnasium mit anderen ausgezeichneten Schulen im Haus der Kulturen der Welt in Berlin zu Gast. Das Schüler-Forschungsprojekt versteht sich als Beitrag des Nationalen Aktionsprogramms “Bildung für nachhaltige Entwicklung” der Deutschen UNESCO-Kommission.

Der Workshop wird von der Landeszentrale für politische Bildung MV gefördert.

## **Referent\*innen:**

**Julian Sagert:** studiert im Master Psychologie an der Universität Potsdam und Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin. In beiden Studienfächern beschäftigt er sich mit Fragen der Nachhaltigkeit, des Mensch-Natur Verhältnis, sowie neuen Formen der Umweltkommunikation.

**Ronja Lara Gleszczinsky:** Studiert als Meisterschülerin freie Kunst an der UdK Berlin und ist ausgebildete Kunst- und Sportlehrerin. Als bildende Künstlerin hat sie mit ihren Arbeiten an zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen.

**Dr. Joachim Borner:** Geschäftsführer des KMGNE, Fachforum informelles Lernen/ Jugend (NAP-BNE), Wissenschaftler, Kommunikation und BNE

## **Wann und Wo**

13.-14. August 2018, Fritz-Greve-Gymnasium Malchin, Am Zachow 39, 17139 Malchin

## **Zusatzmaterial**

[Beitrag des NDR](#) zur Vorstellung des Projekts „Anthropozän - Schule von Morgen“ am 13. und 14. Juni 2018 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin.

Programm [Schools of Tomorrow](#) im Haus der Kulturen der Welt.

### **Kontakt KMGNE:**

Martina Zienert, KMGNE

Tel: 030 – 29367940

[mzienert@kmgne.de](mailto:mzienert@kmgne.de)

[www.kmgne.de](http://www.kmgne.de)

### **Pressekontakt**

Dr. Thomas Klein, KMGNE

Tel: 030 – 29367940

[TKlein@kmgne.de](mailto:TKlein@kmgne.de)

[www.kmgne.de](http://www.kmgne.de)